

Protokoll

Sitzung des Kreiselternebeirats des Kreises Limburg-Weilburg

am 18.01.2021 im jeweiligen Home-Office

Zugeschaltete: Hans-Joachim Bärenfänger, Sabine Hartmann-Martin, Heike Jeske, Björn Jung, Adelheid Rauch, Joachim Reifenberg, Ulrich Wolf
LRSchulID Michael Scholz
(08 Zugeschaltete, 07 stimmberechtigte Teilnehmende)

TOP 1 Begrüßung

Beginn: 19.35 Uhr

Der Vorsitzende des Vorstands des Kreiselternebeirats Herr Björn Jung begrüßt die zugeschalteten Mitglieder des KrEBs und Herrn Scholz vom Staatlichen Schulamt (SSA), verweist auf die ordnungsgemäße Einladung vom 09. Januar 2021 und stellt fest, dass der KrEB beschlussfähig ist.

TOP 2 Vorabschiedung des Protokolls vom 30.11.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 30.11.2020 wird mit 7 : 0 : 0 einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht Herr Scholz (Schulamt)

Herr Scholz berichtet u.A., dass durch das Hess. Kultusministerium der Ministerpräsident (MP) für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin über die Probleme an den Schulen informiert werde. Auch die besonderen Problemlagen an den Beruflichen Schulen wäre ein wichtiger Punkt bei der Information für den MP.

Herr Scholz teilt mit, im Landkreis Limburg-Weilburg seien rund 3.200 Endgeräte für die Nutzung beim Home-Schooling verfügbar. Von diesen Geräten seien die meisten bereits verteilt, etwa 1.000 Geräte seien noch nicht aufgesetzt/ingerichtet.

Die Inzidenzzahlen im Landkreis gehen langsam zurück, der Trend gehe aber eindeutig in die richtige Richtung. Auf Nachfrage, wie sich die Situation im ÖPNV darstelle, führt Herr Scholz aus, dass es trotz hoher Schülerzahlen z.B. im Beruflichen Schulsystem (ca. 2.000 Schülerinnen und Schüler) keine Meldungen über Probleme beim Schülerinnentransport gebe. Weiter erläutert er, das Bild bei der Elternschaft sei sehr differenziert. Es reiche von sehr ängstlichen Eltern bis zu Eltern, die deutlich machen, wie froh sie über geöffnete Schulen seien.

Auf Nachfrage antwortet Herr Scholz, dass es für belastbare Aussagen zu Prüfungen noch zu früh sei. Man habe die Probleme kommuniziert und warte nunmehr auf entsprechende Weisungen.

Hans-Joachim Bärenfänger äußert die Befürchtung, im Jahr 2021 käme zu Abschlüssen „1. und 2. Güte“, wenn nicht Sorge getragen werde, die besonderen Probleme an Beruflichen Schulen und Realschulen zu berücksichtigen. So fielen an Beruflichen Schulen

Abschlussprüfungen kontinuierlich an. Dies habe schon zu Engpässen bei Räumen geführt, da die Abstandsregeln einzuhalten seien.

Nach Nachfrage führt Herr Scholz aus, dass beim HKM ein „Zeugnis-Paket“ mit Lösungen für Zeugnisübergabe erarbeitet werden. Auf weitere Nachfrage antwortet er, zurzeit sei laut Arbeitsagentur und Kammern kein dramatischer Mangel an Ausbildungsstellen erkennbar, daher werde (noch) kein zusätzliches Angebot an Ausbildung in Assistentenberufen zur Verfügung gestellt.

Zum Schluss seiner Ausführungen wird über das Problem der Nichtanerkennung von Abschlüssen diskutiert, wenn Betriebe die Praktikanten wg COVID-19-Einschränkungen nicht in den Betrieb lassen. (Herr Scholz beendet nach dem herzlichen Dank des KrEB-Vorsitzenden für die Beteiligung seine Zuschaltung.) Hans-Joachim Bärenfänger gibt den Hinweis, dass in der Fachoberstufe 800 Stunden Praktikum erforderlich sei. Diese Zahl sei im Moment kaum erreichbar.

TOP 4 Schulstart 2021 – Zusammenfassung der Situation und Aussichten ...

Wesentliche Aspekte wurden bereits unter TOP 3 abgehandelt. Der KrEB stellt fest, dass in der Gesamtschau weniger Unterrichtsstoff vermittelt wird; die technischen Ausfälle erschweren die Situation. Schulen, an denen der Unterrichtsstoff weiter durchgängig vermittelt werde, bilden die Ausnahme.

TOP 5 Wahlen zum neuen KrEB und Delegiertenwahlen für den neuen LEB

Die Wahlausschreiben für die Wahl zum KrEB sind noch nicht versandt. Die neue Frist für die Versendung ist der 10. März 2021. Bei den SEB-Adressaten fehlen nur noch drei Schulen. Es müsse sehr viel zur Versendung gedruckt werden. Es wurde vorgeschlagen, die Wahlunterlagen im SSA ausdrucken zu lassen.

Björn Jung gibt den Hinweis, dass nur Elternbeiräte oder Vertretungen in den Kreiselternbeirat gewählt werden können; beim LEB sei dies anders. Hier können auch ehemalige Elternbeiräte gewählt werden. Die Wiederholungswahl der Gymnasialvertreter zum „alten“ LEB findet im März statt. Eingeladen wurden die Delegierten für die Wahl im Jahr 2018.

TOP 6 Umsetzung Digitalpakt Schule

Björn Jung informiert über eine Stellenanzeige des Landkreises, in der ein „Projektleiter zur Umsetzung des Digitalpaktes (m/w/d/*?)“ für den Landkreis gesucht wurde. Es wurde vereinbart, den Landkreis in einem Schreiben um Informationen zum Umsetzungsstand zu bitten und zu fragen, ob die Besichtigung eines Musterschulraumes möglich sei. In dem Schreiben soll auch auf den Wunsch vieler Schulen nach einem freien Digitalbudget hingewiesen werden.

Neben der Frage nach Konzepten wurde über Fortbildungen durch das Land diskutiert. Joachim Reifenberg wies auf eine Information des HKM hin, nach der bereits 20 % der Lehrkräfte im Bereich Digitalisierung fortgebildet worden seien.

TOP 7 Verschiedenes

Es wurde über Impfstrategie diskutiert.

Björn Jung wurde für seine intensive und gelungene Pressearbeit allseits gelobt und ihm Dank ausgesprochen.

Die nächste Sitzung findet am 22.02.2021 um 19.30 Uhr ebenfalls in digitaler Form statt.

Ulrich Wolf, Schriftführer